



Pfarrverbund
St. Peter, Fritzlär
St. Bonifatius, Ungedanken
St. Wigbert, Wabern

Pfarrbrief

- **Domgemeinde St. Peter, Fritzlär**
 - **St. Bonifatius, Ungedanken**
 - **St. Wigbert, Wabern**
-

Weihnachten 2012



Ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes
Neues Jahr wünschen Ihnen und Euch

Gottesdienstordnung

vom 21.12.2012 bis 13.01.2013

Freitag, 21.12.2013 vom Wochentag

7.15 Uhr Krypta hl. Messe

**Beichtgelegenheit im Dom
ab 16.00 Uhr nur für Kinder und Jugendliche**

17.45 Uhr Krypta Rosenkranz

18.30 Uhr Krypta hl. Messe / f. †† Marie, Jochen u. Wendelinus Lang

19.15 Uhr Krypta gesungenes Abendgebet

Samstag, 22.12.2013 vom Wochentag

8.00 Uhr Krypta hl. Messe mit Laudes/ †† Maria u. Willi Möller, leb. u. ††
Angeh./ f. die armen Seelen

**Beichtgelegenheiten im Dom
9.00 -11.30 Uhr und 16.30-17.30 Uhr**

18.00 Uhr DOM Vorabendmesse / †† Franz, Anca u. Ferdinand Haase

18.00 Uhr Wabern hl. Messe / Leb. u. †† der Pfarreien

Sonntag, 23.12.2013 4. Adventssonntag

9.30 Uhr Unged. hl. Messe / †† Heinz u. Rudi Drude/ †† Georg u. Rudolf
Heckmann, †† Eltern/ †† Adam u. Katharina Müller, ††
Söhne Andreas u. Walter/ † Jakob Franz

10.00 Uhr DOM hl. Messe / Jgd. f. † Marianne Burchart/ †† Johann
Dungel u. Helga Scholz-Dungel/ Leb. u. †† d. Fam.
Siebert, † Katharina Müller, Leb. u. †† d. Fam. Josef Frei/
Leb. u. †† d. Fam. Mildenberger u. Baskal

11.15 Uhr DOM Taufe des Kindes Leonidas Salamparidis

17.00 Uhr DOM Vesper

18.00 Uhr DOM hl. Messe / † Michael Klapsing



Montag, 24.12.2012 Heiliger Abend

14.30 Uhr	Unged.	Kinderkrippenfeier
16.00 Uhr	DOM	Krippenspiel der Kinder zum Heiligen Abend
18.00 Uhr	Wabern	Christmette
21.00 Uhr	Unged.	Christmette
21.50 Uhr	DOM	Vorfeier (Domchor)
22.00 Uhr	DOM	Christmette



Hinweis: Im Krippenspiel und im Anschluss an die Christmetten wird das Licht aus Bethlehem ausgeteilt – bitte für eigene Gefäße (z.B. Laternen) sorgen.



Dienstag, 25.12.2012 Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

9.30 Uhr	Wabern	hl. Messe
10.00 Uhr	DOM	hl. Messe / Jgd. f. † Anna Weitzel, f. †† d. Fam. Josef Weitzel
11.00 Uhr	ST.E.	hl. Messe / f. †† Franz Draude, Friederike Reinbold u. Elisabeth Geismar
15.00 Uhr	DOM	Kindersegnung
17.00 Uhr	DOM	Vesper
18.00 Uhr	DOM	Abendmesse (lateinisch)



Mittwoch, 26.12.2012 2. Weihnachtsfeiertag, hl. Stephanus, 1. Märtyrer, Fest

9.30 Uhr Unged. hl. Messe und Aussendung der Sternsinger / † Klaus-Dieter Bubenhagen/ †† Eltern d. Fam. Drude u. Eimer/
† Ursula Kleinert, Leb. u. †† Angeh./ † Christel Stingl/ f. die
Gefallenen der Weltkriege

9.30 Uhr Wabern hl. Messe

10.00 Uhr DOM hl. Messe (musikalische Gestaltung kath. Bläserchor) /
† Dirk Faupel, †† Rosina u. Richard Sommer, †† Käthe u.
Hans Duda/ †† Franz u. Maria Hetzler/ † August Möller

ACHTUNG: keine Vesper!

18.00 Uhr DOM Abendmesse und Aussendung der Sternsinger /
†† Josef u. Friederike Schnitzler



Donnerstag, 27.12.12 hl. Johannes, Ap., Evangelist

18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung

18.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† Johannes u. Katharina Wilhelm, †† Angeh.

Freitag, 28.12.2012 Unschuldige Kinder, Märtt., Fest

18.00 Uhr DOM Rosenkranzgebet für das ungeborene Leben

18.30 Uhr DOM hl. Messe / † Alexander Stanow

Samstag, 29.12.2012 5. Tag der Weihnachtsoktav

8.00 Uhr DOM hl. Messe mit Laudes / Leb. u. †† d. Fam. Pritsch

17.00 Uhr DOM bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr DOM hl. Messe / Hospitalstiftung/ † Christian Morys

18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse / †† Eltern d. Fam. Drude u. Eimer

Sonntag, 30.12.2012 Fest der Hl. Familie Jesus, Maria, Josef

9.30 Uhr Wabern hl. Messe / Leb. u. †† d. Pfarreien

10.00 Uhr DOM hl. Messe / Jgd. f. †† Juliane Dungal u. Helga Scholz-
Dungal/ Jgd. f. † Josef Orth/ †† Franz u. Elisabeth Burchart /
† Rudolf Schär, Leb. u. †† d. Fam. Schreier-Schär

17.00 Uhr DOM Vesper

18.00 Uhr DOM hl. Messe/ † Michael Klapsing

Montag, 31.12.2012 7. Tag der Weihnachtsoktav

18.00 Uhr Wabern hl. Messe

18.00 Uhr Unged. hl. Messe

18.00 Uhr DOM hl. Messe

23.30 Uhr DOM stille Anbetung

24.00 Uhr DOM eucharistischer Segen



Dienstag, 01.01.2013 Hochfest der hl. Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag

10.00 Uhr DOM hl. Messe

17.00 Uhr DOM Vesper

18.00 Uhr DOM hl. Messe / Leb. u. †† d. Fam. Winter, Steinwachs u. Orth

2013

Der **Neujahrsempfang** des Pfarrverbundes St. Brigida und Wigbert findet am **01. Januar 2013** im Anschluss an die **Abendmesse** im **Stiftssaal** statt. **Herzliche Einladung an alle!**

Mittwoch, 02.01.2013 hll. Basilius d. Große u. Gregor Nazianz

8.00 Uhr Krypta hl. Messe / †† Schwestern des Konvents der Ursulinen

Donnerstag, 03.01.13 vom Wochentag

14.30 Uhr Wabern hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung

18.30 Uhr DOM hl. Messe

Freitag, 04.01.2013 vom Wochentag – Herz-Jesu-Freitag

10.00 Uhr Wabern Evang. Kirche: oekum. Wortgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr DOM hl. Messe / 6-Wochen-Amt f. † Maria Reinbold

Samstag, 05.01.2013 vom Wochentag – Herz-Mariä-Samstag

8.00 Uhr Krypta hl. Messe mit Laudes / in bestimmter Meinung/
†† d. Fam. Heinrich Arend

12.00 Uhr DOM Dankandacht zur Goldhochzeit der Eheleute Neumaier

17.00 Uhr DOM bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr DOM Vorabendmesse/ 6-Wochen-Amt f. † Hildegard Endner,
†† Eheleute Schmitt u. Albert Schmitt/ † Marianne
Burchart/ † Luise Wenzlik

18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse

19.30 Uhr DOM gestaltete Anbetung mit Lobpreis u. Rosenkranz

Sonntag, 06.01.2013 Erscheinung des Herrn, Hochfest

9.30 Uhr Unged. hl. Messe, Rückkehr der Sternsinger/
Jgd. f. †† Katharina u. Adam Müller

10.00 Uhr DOM hl. Messe – Familiengottesdienst /
Jgd. f. † Therese Haas/ Hospitalstiftung

17.00 Uhr DOM Vesper

18.00 Uhr DOM hl. Messe, Rückkehr der Sternsinger /
Leb. u. †† der Pfarreien



Montag, 07.01.2013 vom Wochentag
7.15 Uhr Krypta hl. Messe / Leb. u. †† d. Fam. Parthier-Liebmann

Dienstag, 08.01.2013 vom Wochentag
15.45 Uhr ST.E. Rosenkranzgebet
16.30 Uhr ST.E. hl. Messe / † Brunhilde Zienkiewicz

Mittwoch, 09.01.2013 vom Wochentag
7.15 Uhr URS hl. Messe / †† Paul u. Gabriele Zwiener-Meier

Donnerstag, 10.01.13 vom Wochentag
18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr DOM hl. Messe / Hospitalstiftung

Freitag, 11.01.2013 vom Wochentag
7.15 Uhr Krypta hl. Messe
17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet
18.30 Uhr DOM hl. Messe

Samstag, 12.01.2013 vom Wochentag
8.00 Uhr Krypta hl. Messe mit Laudes
10.30 Uhr DOM Taufe des Kindes Gaspar Goinhas Gomes Cano
17.00 Uhr DOM bis 17.30 Uhr **Beichtgelegenheit**
18.00 Uhr DOM **Vorabendmesse** / 6-Wochen-Amt f. † Christian Morys /
† August Arend/ † Maria Kuhr
18.00 Uhr Unged. **Vorabendmesse**/ Jgd. f. † Emil Völker

Sonntag, 13.01.2013 Taufe des Herrn, Fest
9.30 Uhr Wabern hl. Messe.
10.00 Uhr DOM hl. Messe / Jgd. f. † Dr. Ruth Scholz
17.00 Uhr DOM **Vesper**
18.00 Uhr DOM **Abendmesse** / Leb. u. †† der Pfarreien

Gottesdienstorte

DOM	Dom St. Peter
KRH	Krankenhauskapelle
Krypta	im Dom St. Peter (Eingang über Hl. Ecke)
ST.E.	Kapelle im St. Elisabeth Seniorenstift
URS	Ursulinenkirche St. Katharina
Unged.	Pfarrkirche Ungedanken
Wabern	Pfarrkirche Wabern

Wichtige Informationen

Beichtgelegenheiten im Dom St. Peter, Fritzlar:

samstags, 17.00 –17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung. Es wurde innerhalb der Sanierungsmaßnahmen ein Beichraum geschaffen, der auch die Möglichkeit zum Beichtgespräch bietet, falls gewünscht.

Dom St. Peter

Eine Bitte: In der kälteren und windigen Jahreszeit lassen Sie im Dom die Türen bitte nicht offen stehen, sondern schließen Sie bitte sowohl die Glastüren am Eingang zum Paradies als auch das hölzerne Portal zum Dom und die Seitentüren. Vielen Dank!

Sie helfen dadurch mit, hohe Heizkosten zu senken, unangenehmen Windzug zu vermeiden sowie Laub und Abfall außen vor zu lassen.

Pfarrbüro – Wichtiger Hinweis zu den Öffnungszeiten!

Das Pfarrbüro ist vom 21.12.2012 bis einschl. 04.01.2013 geschlossen.

Vom 7. bis einschl. 11. Januar 2013 ist das Pfarrbüro wie folgt geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Kollekten

Die Kollekten sind bestimmt:

- am 4. Advent (22./23.12.) in Fritzlar für die Turmuhren, in Wabern u. Ungedanken für die Heizkosten
- am 25.12. einschl. der Christmetten für Adveniat „Lateinamerika“
- am 26.12. für den Weltmissionssonntag der Kinder
- am 01.01. für den Afrikatag, Kollekte für afrikanische Katecheten
- am 03/04.01. für die Priesterausbildung
- am 05./06.01. für die Sternsingeraktion
- am 12./13.01. für das Maximilian-Kolbe-Werk

Kath. Standortpfarrer Fritzlar

Militärpfarrer Achim Patton, Georg-Friedrich-Kaserne, Graf-Zeppelin-Str. 20, 34560 Fritzlar, Tel. 05622/ 991131

HINWEISE



Einladung zum Familiengottesdienst in Fritzlar

Am 06. Januar um 10.00 Uhr findet der nächste Familiengottesdienst statt. Ein Teil des Gottesdienstes wird für Kinder der Zielgruppe 3. bis 7. Schuljahr gestaltet, was aber auch für Erwachsene interessant sein kann.

Sternsingeraktion 2012/2013



- **Fritzlar**

Die Sternsinger werden in diesem Jahr am 26.12.2012 im Abendgottesdienst ausgesendet. Vom 27.12 bis 29.12. 2012 gehen sie dann in der Stadt von Haus zu Haus, bringen Gottes Segen und bitten um eine Spende. Die Rückkehr der Sternsinger ist am Sonntag, 6.1.13, in der Abendmesse um 18.00 Uhr im Dom.

Wichtiger Termin für alle Sternsinger in Fritzlar!

Alle Sternsinger treffen sich zur Probe am Freitag, 21.12.12, um 16.30 Uhr im Dom. Lieder und Texte sollen geübt werden.

- **Ungedanken**

Aussendung der Ungedänker Sternsinger ist am 26.12.12 im Gottesdienst um 9.30 Uhr. Bis zum 29.12. 12 bringen sie Gottes Segen in jedes Haus. Die Rückkehr ist am Sonntag, 06.01.13, im Gottesdienst um 9.30 Uhr.

- **in Wabern**

Der ökumenische Aussendungsgottesdienst findet am Freitag, 4.1.13, um 10.00 Uhr in der evang. Kirche statt. Nach der Aussendung bringen die Sternsinger in Wabern Gottes Segen von Haus zu Haus. Der Rückkehrgottesdienst ist am Sonntag, 06.01.2013, ebenfalls in der evang. Kirche.

Wort und Musik um zwölf

Kurze Gedanken zur Mittagszeit jeden Samstag
von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom



Jahr des Glaubens 2012/2013

Bis September 2013 finden Vortragsabende zur Vertiefung unseres Glaubens statt, und zwar 1 x monatlich jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Stiftssaal. Nächster Termin:

17.01.2013: Reden mit GOTT

Gebet – Dialog mit Gott (Referent: Diakon Mihajlov)

Erstaunlicher Weise beten rund 48 % aller Deutschen zwischen 18 und 35 Jahren ganz unabhängig davon, ob sie katholisch oder evangelisch oder sogar ungetauft sind, so das Allensbach Institut. Was ist das eigentlich: Gebet? Wie sieht das genau aus? Welche Formen kann es haben? Bewirkt Gebet wirklich etwas?

Ursulinenschule Fritzlar

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung für Eltern und SchülerInnen der 4. Schuljahre am Samstag, 19.01.13, um 10 Uhr in der Sporthalle der Ursulinenschule (Goldenes Loch). Es werden die besondere Prägung und das pädagogische Konzept der Schule vorgestellt sowie Führungen angeboten. An diesen Tagen erhalten Sie auch die Anmeldebögen (auch sonst im Sekretariat oder im Internet unter www.ursulinenschule.de erhältlich).

Vereine und Verbände

Erstkommunionunterricht Fritzlär und Wabern

Hinweis: In den Ferien findet kein Unterricht statt!

Ab 14. Januar sind die Gruppenstunden dann wie gewohnt.

Die nächsten Elternabende sind am Dienstag, 15.01.13, für Fritzlär um 20 Uhr im Stiftssaal sowie am Mittwoch, 16.01.13, für Wabern um 20 Uhr im Pfarrsaal.

Jugendtreff in der Alten Lateinschule

Jugendliche ab 14 Jahren treffen sich sonntags um 19.00 Uhr in der Alten Lateinschule in Fritzlär zu Gesprächen und gemeinsamen Aktionen.

Ministrantentreff

Die Ministranten treffen sich – außer in den Ferien – wie folgt:

Fritzlär: freitags um 19.15 Uhr in der Alten Lateinschule

Ungedanken: donnerstags, 14-tägl., 18.30 Uhr im Pfarrsaal

Wabern: dienstags 14-tägl., 17.45 Uhr im Pfarrheim

Liturgiekreis St. Pia

Treffen ist jeden Mittwoch, 16.00 Uhr, Lioba-Haus, 1. Stock

Instrumentalgruppe, Leitung: Barbara Rummelsberger

Proben: mittwochs, 17.45 Uhr - 18.30/18.45 Uhr, Stiftssaal

Altflötenunterricht: montags, 16.15 Uhr - 17Uhr, Liobahaus

Kinderchor St. Peter

Kinderchorproben jeweils im Stiftssaal:

Vorchor (5 Jahre bis 1. Schuljahr): mittwochs von 16.10 – 16.50 Uhr;

Hauptchor (ab 2. Schuljahr): mittwochs von 17 – 17.45 Uhr

DOM-BÜCHEREI St. Peter im Stiftskeller

Öffnungszeiten: mittwochs, 15.00 bis 17.00 Uhr

Domchor St. Peter

Probe: jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Stiftssaal; **Männerschola:** montags, 19.15 Uhr, im Lioba-Haus, Domplatz 30; **Kontakt:** G. Hehenkamp, Tel. 70555

Katholischer Bläserchor

Kontaktadressen: Dirigent Dominik Mulqueen, Tel. 01725709344; Vorsitzende Verena Knieling, Tel. 01724315064; www.katholischer-blaeserchor.de

Probe: jeweils Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr.

Legio Mariae

Wöchentliches Treffen: Dienstag, 14.30 Uhr, im Seniorenstift St. Elisabeth, Allee 14

Vorsitzende: Frau Barbara Kaiser, Tel. 05622/ 919 8696

Franziskanische Gemeinschaft

Treffen an jedem 3. Sonntag im Monat (20.01.13) um 15.30 Uhr im Seniorenstift St. Elisabeth, Allee 14, Fritzlar. Vorsitzende: Frau B. Kaiser, Tel. 05622 / 919 8696

Katholische Frauengemeinschaft Fritzlar

Gruppe Lioba: Treffen jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, im Lioba-Haus; Kontakt: Frau Barbara Amert, Tel. 2900; **Gruppe Franziska:** Treffen dienstags, 20 Uhr; Kontakt Frau Monika Faupel, Tel. 3968

Hinweis: Frauenfasching am Dienstag, 29.01.2013, um 20 Uhr im „Haus an der Eder“, Waberner Straße, mit dem Motto „**Die kfd sticht in See**“ – schon jetzt herzliche Einladung!

Katholische Frauengemeinschaft Ungedanken

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr.

Seniorenachmittag in Wabern

Folgende Termine sind für die Seniorenachmittage in Wabern geplant:

03.01.; 07. 02.; 07.03.; 11.04.; 02.05.; 06.06.; 04.07.; 01.08.; 05.09.; 10.10.; 07. 11. und 05.12. - Treffpunkt ist jeweils um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche zum Rosenkranzgebet, anschl. um 14.30 Uhr hl. Messe.

Priester-Notruf (über das Hospital zum Heiligen Geist)
(nur in dringenden seelsorglichen Anliegen)

Telefon 05622/ 9970

Stadtpfarrer Jörg Stefan Schütz
Kaplan Jürgen Kämpf

Pfarrbüro, Kath. Pfarramt,
Dr. Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar

Tel. 05622/ 9999-0
Fax 9999-19

Mail-Adresse: sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr (dienstags bis 14.00 Uhr)
sowie
montags, 16.30 – 18.00 Uhr und donnerstags von 15.00 -16.30 Uhr.

Gemeindereferent Michael Pörtner Tel. **05622/ 9999-33** oder **0151 2278 0271**
Offene Sprechzeiten: Di., 15-16 Uhr, Do. + Fr., 11-13 Uhr

Domküsterin Schwester Zyta Tel. **0178 621 4721** oder **05622 9999-21**

Homepage: www.katholische-kirche-fritzlar.de

Kindertagesstätte St. Josef, Domplatz 30 Tel. **1735**

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,
 ein - sam wacht nur das trau - te, hei - li - ge Paar!
 Hol - der Knab im lok - ki - gen Haar: Schlaf in
 himm - li - scher Ruh! Schlaf_ in himm - li - scher Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
 Gottes Sohn, o wie lacht
 Lieb aus deinem göttlichen Mund,
 da uns schlägt die rettende Stund:
 Jesus, in deiner Geburt!
 Jesus,

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
 Hirten erst kundgemacht;
 durch der Engel Halleluja
 tönt es laut bei ferne und nah:
 Jesus der Retter ist da!
 Jesus

1.-3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, _
 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
 1. Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren:
 2. Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen:
 3. Himm - li - sche Hee - re jauch - zen dir Eh - re:
 Freu - e, _ freu - e dich, o Chri - sten - heit!

.....

Die Geburt Jesu nach Lukas



In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2, 1-20

Aus der ökumenisch verantworteten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift



"O du fröhliche"

Herzliche Einladung zum

Weihnachtssingen

am Sonntag, 06. Januar 2013,

um 14.00 Uhr

im Dom St. Peter zu Fritzlar

mit anschließendem gemeinsamen Ausklang beim
gemütlichen Kaffeetrinken im Stiftssaal.



Alt und Jung, Groß und Klein singen gemeinsam
Weihnachtslieder und hören besinnliche Geschichten
und Gedichte.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!



Ihr / Euer Vorbereitungsteam



Gemeinde „on tour“ 2013

Liebe Gemeindemitglieder,
auch in 2013 möchten wir wieder eine Gemeindefahrt anbieten, und zwar dieses Mal eine Busfahrt. Folgende Ziele würden wir vorschlagen

- Kirchen und Klöster in Bayern
- Lourdes (2 Tage Anfahrt)
- Gotische Kathedralen in Frankreich (Rundreise)
- Toskana (Florenz, Siena, Lucca, Elba.....)
- Assisi (Auf den Spuren von Franziskus und Clara)

Wenn Sie Interesse an einer gemeinsamen Fahrt haben, melden Sie sich bitte mit unten stehendem Abschnitt an und nennen Sie Ihr „Wunsch“- Reiseziel. Die Fahrt, die die meisten Stimmen bekommt, wird dann angeboten und ein Programm erarbeitet. Nähere Informationen wie der Termin, Reisekosten etc. werden frühzeitig veröffentlicht.

Für das Jahr **2014** ist aufgrund einiger Anfragen eine Flugreise nach Israel angedacht. Falls Sie diese Reise interessiert, bitten wir schon jetzt um Ihre Anmeldung! Aufgrund der Vorplanungen ist es wichtig, die Anzahl der Reisetilnehmer zu wissen..

✂ _____ bitte hier abtrennen und im Pfarrbüro abgeben _____ ✂

Rückmeldung (bitte Entsprechendes ankreuzen)

Ich/wir habe/n Interesse an folgender Fahrt (Mehrfachnennung möglich)

zur **Gemeindefahrt 2013 mit dem „Wunsch“-Ziel:**

1) _____ 2) _____ 3) _____

zur **Flugreise nach Israel in 2014**

Name : _____

Adresse: _____

Personenzahl : _____ Reisetilnehmer Telefonnummer: _____

ggf. E-Mail-Adresse : _____

Ich/wir hätte/n gern (bitte entsprechend ankreuzen):

- Doppelzimmer
- Einzelzimmer

**Selma Lagerlöf:
Eine Weihnachtslegende**

Es war einmal ein Mann, der in die dunkle Nacht hinausging, um sich etwas Feuersglut zu holen. Er ging von Hütte zu Hütte und klopfte an jede Tür, ›Helft mir, Ihr lieben Leute!‹ sagte er. ›Mein Weib ist eben eines Kindleins genesen, und ich muss Feuer anzünden, um sie und das Kindlein zu erwärmen.‹

Aber es war tiefe Nacht, so dass alle Menschen fest schliefen. Niemand antwortete ihm. Der Mann ging immer weiter. Schließlich gewahrte er in weiter Ferne einen hellen Feuerschein. Er wanderte in dieser Richtung fort und sah, dass das Feuer im Freien brannte. Eine Menge weißer Schafe lagerte schlafend ringsumher, und ein alter Hirt saß daneben und bewachte die Herde.

Als der Mann, der das Feuer holen wollte, die Schafe erreicht hatte, sah er, dass drei große Hunde schlafend zu des Hirten Füßen lagen. Bei seinem Kommen erwachten sie alle drei und sperrten ihre weiten Rachen auf, als ob sie bellen wollten, man vernahm jedoch keinen Laut. Der Mann sah, dass sich die Haare auf ihrem Rücken sträubten, er sah, dass ihre spitzen Zähne im Feuerschein weiß leuchtend aufblitzten, und er sah auch, dass sie auf ihn zustürzten. Er fühlte, dass einer ihn ins Bein biss, der zweite nach seiner Hand schnappte und der dritte ihm an die Kehle sprang. Aber die Kinnladen und die Zähne, mit denen die Hunde ihn beißen wollten, gehorchten nicht, und der Mann erlitt nicht den geringsten Schaden.

Nun wollte er vorwärts gehen, um zu holen, was er brauchte. Aber die Schafe lagen Rücken an Rücken so dicht gedrängt, dass er nicht vorwärts kam. Und der Mann schritt über die Rücken der Tiere zum Feuer hin. Aber keines erwachte oder bewegte sich.

Als der Mann schon beim Feuer angelangt war, blickte der Hirt auf. Er war ein alter, heftiger Mann, unfreundlich und hart gegen alle Menschen. Als er nun einen Fremden nahen sah, griff er nach einem langen, spitzen Stabe, den er in der Hand zu halten pflegte, wenn er seine Herde weiden ließ, und schleuderte ihn nach dem Manne. Der Stab flog sausend gerade auf ihn zu, aber ehe er ihn treffen konnte, wich er zur Seite und flog an ihm vorbei ins Feld hinaus.

Nun kam der Mann auf den Hirten zu und sprach zu ihm: ›Lieber, hilf mir und laß mich etwas von Deiner Feuersglut nehmen! Mein Weib ist eben eines Kindleins genesen, und ich muss Feuer anzünden, um sie und das Kindlein zu erwärmen.‹



Der Hirt hätte es ihm am liebsten abgeschlagen, aber er dachte daran, dass seine Hunde diesem Manne keinen Schaden hatten zufügen können, dass die Schafe nicht vor ihm davongelaufen waren, und dass sein Stab ihn nicht hatte hinstrecken wollen. Da wurde ihm etwas bänglich zumute, und er wagte nicht, ihm die Bitte abzuschlagen. ›Nimm so viel Du brauchst!‹ sagte er zu dem Manne.

Das Feuer war jedoch fast gänzlich niedergebrannt. Weder Holzscheite noch Zweige waren vorhanden, nur ein großer Gluthaufen lag da, und der Fremde hatte weder Schaufel noch Eimer, um darin die rotglühenden Kohlen heim zu tragen.

Als der Hirt dies sah, sprach er abermals: ›Nimm so viel Du brauchst!‹ Und er freute sich, dass der Mann nicht imstande sein würde, die Glut mitzunehmen.

Aber der Mann beugte sich nieder, las mit bloßen Händen die glühenden Kohlen aus der Asche und wickelte sie in seinen Mantel. Und die Kohlen versengten ihm weder Hände noch Mantel, und der Mann trug sie davon, als wären es Äpfel und Nüsse.

Als jener Hirt, der ein so böser und heftiger Mensch war, all dies sah, fragte er sich selber verwundert: ›Was kann das für eine Nacht sein, da die Hunde nicht beißen, die Schafe sich nicht fürchten, der Speer nicht tötet und das Feuer nicht versengt?‹ Er rief den Fremden zurück und sprach zu ihm: ›Was ist das für eine Nacht? Und wie kommt es, dass alle Dinge Dir Barmherzigkeit zeigen?‹

Da sprach der Mann: ›Das kann ich Dir nicht sagen, wenn Du es nicht selber erkennst.‹ Und wollte seines Weges gehen, um bald ein Feuer anzuzünden und sein Weib und Kind erwärmen zu können.

Der Hirt aber dachte, er wolle den Mann nicht ganz aus dem Gesicht verlieren, ehe er erführe, was all dies zu bedeuten habe. Er stand auf und ging ihm nach, bis er dorthin kam, wo der Fremde hauste.

Da sah der Hirt, dass der Mann nicht einmal eine Hütte besaß, um darin zu wohnen, sondern sein Weib und Kind lagen in einer Felsenhöhle, die nur nackte, kalte Steinwände hatte. Und der Hirt dachte, dass das arme unschuldige Kind vielleicht in dieser Höhle erfrieren und sterben würde, und obwohl er ein hartherziger Mann war, rührte ihn dieses Elend, und er sann nach, wie er dem Kinde helfen könnte. Er löste seinen Ranzen von der Schulter und nahm daraus ein weiches, weißes Schaffell, gab es dem fremden Manne und sagte, er solle das Kindlein darauf betten.

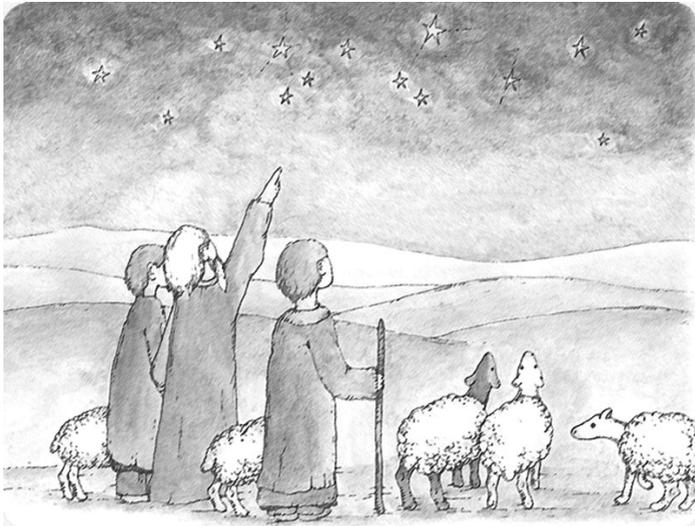
Aber sobald er gezeigt hatte, dass auch er barmherzig sein konnte, wurden ihm die Augen geöffnet, und er sah, was er zuvor nicht wahrgenommen hatte, und hörte, was zuvor seinen Ohren verschlossen war:

Er sah, dass er inmitten einer dichten Schar kleiner, silberbeschwingter Engel stand, die einen Kreis um ihn bildeten. Und jedes Englein hielt ein

Saitenspiel, und alle sangen mit jubelnder Stimme, dass in dieser Nacht der Heiland geboren sei, der die ganze Welt von ihren Sünden erlösen würde. Da verstand er, weshalb sogar alle leblosen Dinge in dieser Nacht so froh waren, dass sie niemandem etwas zuleide tun mochten.

Und nicht nur rings um den Hirten waren Engel, überall gewährte er sie. Sie saßen in der Felsenhöhle, und sie saßen draußen auf den Bergen, auch unter dem Himmel flogen sie hin und her. Sie kamen in großen Scharen auf den Wegen dahergewandelt, und wenn sie vorbei schritten, blieben sie stehen und warfen einen Blick auf das Kindlein in der Höhle.

Jubel und Freude, Sang und Spiel waren allüberall, und der Hirt sah es in der dunkeln Nacht, in der er sonst nichts hatte wahrnehmen können. Voll Freude, dass seine Augen geöffnet waren, sank er auf die Knie und lobte Gott.



Die Seite für Kinder

Rätselt Ihr gern? Dann wünschen wir Euch viel Spaß beim Knobeln!

1. Rätsel: Im Winter halt ich dich schön warm, im Frühling nimmst du mich auf den Arm. Im Sommer willst du nichts von mir wissen, im Herbst wirst du mich anziehen müssen. Was ist das?

2. Rätsel: Ich kenne einen guten Mann, im Winter liebt ihn jedermann. Doch, wenn die Sommerblumen blühen, kümmert sich kein Mensch um ihn.

Der Mann in vielen Stuben steht und niemals von der Stelle geht. Was ist das?

3. Rätsel: Was grünt im Sommer und im Winter, erfreut zur Weihnachtszeit die Kinder? Was ist das?

4. Rätsel: Er ist ein Freund der Kinder, kommt immer nur im Winter, trägt Schweres auf dem Rücken, sie zu beglücken. Was ist das?

5. Rätsel: Meine Hände schließen sich um einen runden Ball. Und denkt nur, dabei friere ich! Was ist das? Ratet mal!

6. Rätsel: Hat ein weißes Röckchen an, freut sich, dass es fliegen kann. Fängst du es mit den Händen ein, wird es bald geschmolzen sein. Was ist das?

Mehr als Lebkuchen

Kennt Ihr außer Lebkuchen noch andere Plätzchen- und Gebäcksorten zu Weihnachten? 24 Stück sind hier versteckt.

NUSSMAKRONEN VANILLEKIPFERL
LIEGNITZERBOMBENEGFLDZYB
VPA ANISPLÄTZCHENCAGOXRS
OPOONDE HSÄSSßLZBTMBFG
ADMUÜZMÜOBWDM QQZQAIP
QOTVDESCPWJCIINVPÖZJ
CWCSORLQWNßYWÄHALUHM
NZQIBYQ ÖLÖSPEKULATIUSE
PTMTTOFMIFÖI DRESDNER
STOLLENIWVESSBPXEYQ
ÖRCKABQßUXMOCCEFSSBTT
WÄPÖZY KOKOSMAKRONENOR
VXBREEDBßUXU XQJSVYT
JÜLUWSJPPOUORIRÜYMLZ
ÜCUAQILXHBQHHRCLTNNKÄ
NQYÄ ÖKVZADEVAQJIMEIZ
VMZEEBTÜFSC SZÖSATBMW
YLPAINKLETZENBROTQ
BREMERKLABENGDTS
PRINGERLESÜ HONIGKUCHE
NÜEEPEOBUTTERZEUG
ONFRÖDCYDNBÖNSNQSR
AVRUZÖADG ZMBYFGHSJE
EMBAEHJOßNGUPRBQO
ÜTVAHBEOYÜEFRNSPITZ
BUBENFFX BETHMÄNNCHEN
ODPFEFFERNÜSSEF
RFMÜQKWTS
PRITZGEBÄCKÜTÖHCDK



Weihnachtszeit

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Grossen und Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben